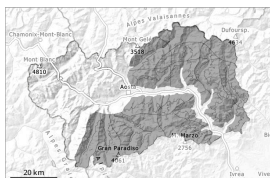


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, den 20.04.2025



Neuschnee



Tribschnee



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**

Aus hoch gelegenen Einzugsgebieten sind weiterhin teils große Lawinen möglich.

Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind weiterhin teils große trockene und feuchte Lawinen möglich, besonders oberhalb von rund 2500 m. Die Lawinen können v.a. an Schattenhängen in tiefen Schichten ausgelöst werden.

Die hohe Luftfeuchtigkeit führt im Tagesverlauf unterhalb von rund 2700 m zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. Stellenweise können feuchte Lawinen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Dies vor allem an sehr steilen Hängen.

Der Neuschnee der letzten Tage kann vor allem an Schattenhängen von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die aktuelle Lawinensituation erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Seit Dienstag fielen oberhalb von rund 2500 m 150 bis 180 cm Schnee.

Samstag: Besonders Hochgebirge: Mit dem Südostwind wachsen die Tribschneeansammlungen am Nachmittag weiter an. Ab dem Nachmittag fallen oberhalb von rund 2300 m bis zu 25 cm Schnee.

Der obere Teil der Schneedecke ist feucht, mit einer oft tragfähigen Kruste an der Oberfläche.

Unterhalb von rund 2000 m liegt wenig Schnee.

Seit Mittwoch gingen zahlreiche sehr große Lawinen spontan ab.

Tendenz



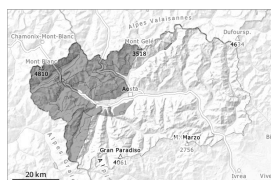
Bis Sonntag fallen oberhalb von rund 2300 m 30 bis 50 cm Schnee. Mit Neuschnee und Wind sind weiterhin trockene und feuchte Lawinen möglich.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Sonntag, den 20.04.2025



Neuschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Nassschnee



2800m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Nasse Schneebrettlawinen und feuchte und nasse Rutsche sind weiterhin wahrscheinlich.

Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind einzelne teils große trockene und feuchte Lawinen möglich, besonders oberhalb von rund 2500 m. Die Lawinen können v.a. an Schattenhängen in tiefen Schichten ausgelöst werden.

Die hohe Luftfeuchtigkeit führt im Tagesverlauf unterhalb von rund 2700 m zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. Stellenweise können feuchte Lawinen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Dies vor allem an sehr steilen Hängen.

Der Neuschnee der letzten Tage kann vor allem an Schattenhängen von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die aktuelle Lawinensituation erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.3: regen auf schnee

Seit Dienstag fielen oberhalb von rund 2500 m 80 bis 130 cm Schnee.

Samstag: Besonders Hochgebirge: Mit dem Südostwind wachsen die Triebsschneeansammlungen am Nachmittag an. Ab dem Nachmittag fallen oberhalb von rund 2300 m bis zu 15 cm Schnee.

Der obere Teil der Schneedecke ist feucht, mit einer oft tragfähigen Kruste an der Oberfläche.

Seit Mittwoch gingen mehrere mittlere und vereinzelt große Lawinen spontan ab.

Tendenz

Bis Sonntag fallen oberhalb von rund 2300 m 10 bis 25 cm Schnee. Mit Neuschnee und Wind sind weiterhin trockene und feuchte Lawinen möglich.

